

erwicon 2019 – Keynote Anja Förster

Ein Auszug aus einem Newsletter "Förster & Kreuz":

"Was das Jonglieren uns fürs Leben lehrt"

- Lektion Nummer 1: Werfen ist wichtiger als fangen

...

Die Fähigkeit, gut werfen zu können, hat zur Folge, dass sich das Fangen praktisch von selbst erledigt.

...

So, und an was erinnert uns das? Da sind erstaunliche Parallelen zum Leben und zur Arbeit. Die meiste Zeit sind wir alle im Fangmodus unterwegs: Fang schnell das, was da gerade kommt. Huch, ein Feuer, bitte schnell löschen. Oh, ein Meeting, da muss ich schnell hin. Wir reagieren. Der Fokus ist immer auf den Ball gerichtet, der auf den Boden zu fallen droht, also das, was am dringendsten ist oder am lautesten schreit.

Was das Jonglieren in dieser Hinsicht lehrt: Der herausfordernde Part ist nicht das Reagieren (Fangen). Sondern das Agieren (Werfen). Wenn ihr wollt, dass es läuft, müsst ihr die Initiative ergreifen. Und zwar mit Ruhe und strategischer Weitsicht, damit ihr so handelt, wie ihr das selbst wollt – und nicht so, wie es die Macht des Faktischen diktiert.

...

- Lektion Nummer 2: Bälle, die auf den Boden fallen, sind Teil des Spiels

...

Bitte üben: Drei Bälle in die Luft werfen und ... fallen lassen. Und dann nochmal ... fallen lassen. Und nochmal und nochmal ... fallen lassen.

Die Idee dahinter ist ebenso verblüffend wie bestechend: Der Jonglieranfänger will die Bälle in der Luft halten, hat also Angst, dass sie herunterfallen. Diese Angst zehrt einen großen Anteil der vorhandenen Aufmerksamkeit und Energie auf, die dann nicht für das Lernen zur Verfügung steht. Angst vor Misserfolg lähmt Erfolg. Das Gegenmittel: Gewöhne dich erstmal an das Herunterfallen, bis du es nicht mehr als Misserfolg empfindest! Und ohne die Angst zu versagen, wird das Jonglieren dann sehr viel einfacher.

Auch hier geht es gar nicht nur ums Jonglieren. Lasst uns mal über Innovation und Experimente sprechen!

- Innovation, Experimente und keine Gelinggarantie

...

Die Begleiterscheinung von Erfolg ist Misserfolg, den vielen Unternehmen um jeden Preis vermeiden wollen. Man konzentriert alle Kraft darauf, die Zahl der Flops zu verringern. Doch damit kommt auch der Innovationsprozess zum Erliegen. Alles Innovative ist mit Fehlschlägen verbunden. Jede einzelne Erfindung, die die Menschheit jemals hervorgebracht hat, ist vorher durch zig Phasen des Nichtfunktionierens gegangen.

...

Ein Unternehmen ohne Misserfolge ist kreativ tot!

Liebe erwicon-Besucher, haben Sie sich heute schon gefragt

**„Was kann ich tun, das ich so noch nie getan habe?“
„Lernen wir so schnell, wie die Welt da draußen sich verändert?“**

... oder gesagt

**„Schaff eine Kultur, die klug mit diesem Neuen umgeht.“
„Schau über den Tellerrand.“**

Anja Förster schreibt gemeinsam mit ihrem Mann Peter Kreuz einen sehr lesenswerten Newsletter. Alle 14 Tage eine kräftige Dosis frisches Denken frei Haus in Ihr elektronisches Postfach. Anmeldung unter: <https://business-backstage-report.com/>

Anja Förster		Bestsellerautorin und Gründerin der Initiative Rebels at Work
fk@foerster-kreuz.com		www.foerster-kreuz.com
www.linkedin.com/in/anja-förster		www.xing.com/profile/Anja_Foerster22